

Mehr Ausländer im Schweizer Arbeitsmarkt

Starker Zustrom vor allem aus Deutschland und Portugal

am. Die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer, die auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt tätig sind, hat 2007 konjunkturell bedingt erneut deutlich zugenommen. Wie das Bundesamt für Statistik (BfS) meldet, waren in der Schweiz im zweiten Quartal vergangenen Jahres 876 000 Personen ausländischer Nationalität mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung erwerbstätig, 3,1% bzw. 26 000 mehr als im Vorjahr. Eine stärkere Zunahme war letztmals im Jahr 2001 gemessen worden, als 49 000 ausländische Erwerbstätige neu dazukamen. Die Zahl der Erwerbstätigen mit Schweizer Pass nahm zwischen 2006 und 2007 um 1,4% (45 000) auf 3,2 Mio. Personen zu,

was bedeutet, dass in dieser Zeit von drei neuen Stellen jeweils zwei durch Schweizer besetzt wurden, eine durch einen Ausländer.

Jeder vierte Erwerbstätige ein Fremder

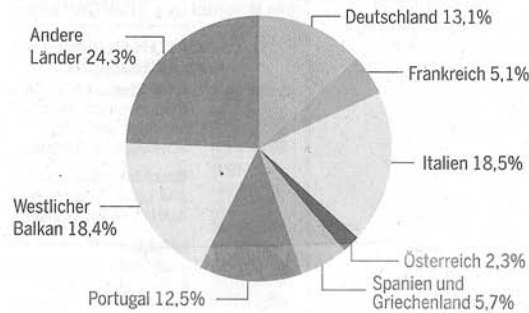
Rechnet man zu den knapp 900 000 ausländischen Erwerbstätigen mit Aufenthaltsbewilligung die rund 286 000 Ausländer hinzu, die in der Schweiz arbeiten, aber nicht Teil der ständigen Wohnbevölkerung sind (v. a. Grenzgänger oder Kurzaufenthalter), zeigt sich, dass im Frühling 2007 jede vierte der insgesamt 4,4 Mio. erwerbstätigen Personen mit und ohne ständigen Aufenthalt in der Schweiz ausländischer Nationalität war.

Spanier und Italiener wandern wieder aus

Seit der Einführung des freien Personenverkehrs zwischen der Schweiz und den EU-15- und Efta-Staaten am 1. Juni 2002 hat vor allem die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen aus diesen Ländern kontinuierlich zugenommen. Zwischen 2006 und 2007 war ein Anstieg von 3,5% bzw. 19 000 zu beobachten. Vor allem die Zunahme deutscher (+12% bzw. +12 000) und portugiesischer Erwerbstätiger (+6,6% bzw. +7000) fällt auf. Die Zahl der Erwerbstätigen aus Spanien und Griechenland sowie aus Italien nahm dagegen ab. Nach wie vor sind jedoch die Erwerbstätigen aus Italien und den westlichen Balkanländern in der Schweiz am stärksten vertreten (vgl. Grafik).

Ausländische Erwerbstätige in der Schweiz

Anteile verschiedener Nationalitäten (2. Quartal 2007)



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

NZZ